

werk, in undurchbrochener Mauermaße, dem inneren Säulenkranze entsprechend, wird von korinthischen Pilastern geschmückt und zeigt außerdem die Consolen, auf denen die das Teppichzelt tragenden Maßbäume ruhten. Der ganze Riesenbau ist in seinen wichtigsten constructiven Theilen durchgehends aus wohlgefügtten Quadern, das Uebrige aus Ziegeln aufgeführt. Obwohl drei der größten Paläste Roms, Palazzo Farnese, P. Barberini und die Cancellaria, aus den Quadern des Colosseums aufgeführt sind, hat die Hälfte der äußeren Umfassungsmauer dazu hingereicht, und trotz aller Verunglimpfungen ist dieser Bau der gewaltigste Trümmerriese unter allen Römerdenkmälen. — Geringere Reste von Amphitheatern finden sich zu Capua und Pozzuoli, beide durch die gut erhaltenen Substructionen bemerkenswerth; ferner

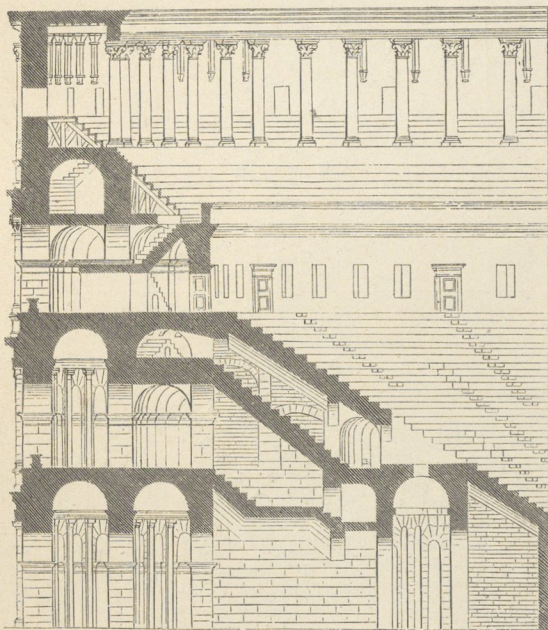


Fig. 293. Colosseum. Durchschnitt und Aufriss.

zu Pompeji und Verona, wo die schön erhaltenen Sitzreihen eine lebendige Anschauung der inneren Anlage gewähren; ferner dann zu Pola in Istrien, zu Trier, zu Pergamon in Kleinasien und an anderen Orten. Zu den bedeutendsten Ueberresten gehört die Arena von Arles, 140 M. zu 103 M., in zwei mächtigen Geschossen aufgeführt, in dorischem Styl, unten mit Pilastern, oben mit Halbfäulen gegliedert. Merkwürdig sind die 5 M. langen Steinplatten, welche die äußeren Umgänge bedecken. Etwas kleiner, 133,38 zu 101,40 M., aber besser erhalten ist das Amphitheater zu Nîmes. Auch dieser Bau ist in zwei dorischen Geschossen, ganz wie in Arles unten mit Pilastern, oben mit

Halbfäulen gegliedert, über welchen eine einfache Attika den Abschluß bildet. — Manchmal wurden die Amphitheater auch zu Naumachien ausgebildet, wo dann die Arena aus einem künstlichen See bestand, auf welchem ganze geschmückte Flotten Seetreffen lieferten.

Zu diesen Bauten gehört auch der Circus, ein Schauplatz für die Wettläufe der Wagen und Reiter (Fig. 295). Auch hier erhoben sich amphitheatralische Sitzreihen ringsum, doch erforderte die Bahn eine viel größere Länge als Breite, wonach sich die Gestalt der ganzen Anlage richtete. In der Mitte der Bahn zog sich der Länge nach die Spina BB, eine breite, erhöhte Brustwehr, welche die Wettkämpfer in der rasenden Haft des Wagenkampfes umfahren mußten. Der Rücken der Spina war mit Bildwerken, besonders auch mit ägyptischen Obeliskengeschmückt, und an beiden Enden erhoben sich die kegelförmigen Zielsteine (metae). An der einen Schmalseite war die Arena im Halbkreis geschlossen und hatte hier in der Mitte ein hohes Portal unter den Sitzreihen, für den feierlichen

Circus.